

OLDTIMERPOST



Jahresrückblick 2022



www.oldtimerclub-grosserlach.de

Impressum:

Ausgabe 11 vom 02.04.2023

Alle Rechte vorbehalten

**Bilder: E. Bodamer, M. Götz, E. Lämmle, B. Müller,
R. Nitschke, R. Oppenländer, M. Schad, Elfriede
Wildermuth, H. - G. Zenker**

**Texte: E. Bodamer, M. Götz, H. Juncker, E. Lämmle,
B. Müller, R. Nitschke, R. Oppenländer, Dietmar
Wilhelm, H. G. Zenker**

Verantwortlich für den Inhalt:

Erich Lämmle, Berthold Müller

Herausgeber:

Oldtimer Club Grosserlach 1998 e.V.

Editorial

Corona ist auch dieses Jahr noch nicht ganz vorbei, doch die Einschränkungen sind weitgehend aufgehoben. Man kann sich wieder Treffen. Eine Maske ist nicht mehr erforderlich. Kann jedoch freiwillig verwendet werden (Bahn und Busse noch Pflicht).

Wir können wieder unsere Treffen und Ausfahrten durchführen. Start ist gleich mit dem Murrhardter Frühling der im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser gefallen ist. Es hat fast den ganzen Tag geregnet.

Etwas besser geht es bei unserem Tag der offenen Tür. Der Vormittag ist jedoch verregnet. Am Nachmittag hat es aufgehört, wodurch wir doch noch eine zufriedenstellende Besucherzahl empfangen konnten.

Auch unsere Ausfahrten konnten wir wieder in Angriff nehmen. Die im Jahr 2022 mehrtägige geplante Ausfahrt in die Pfalz und nach Frankreich konnte durchgeführt werden.

Auch für 2023 ist eine mehrtägige Ausfahrt geplant. Angepeilt ist das Allgäu.

Zudem haben wir in 2023 das 25 - jährige Vereinsjubiläum. Wir planen hierzu eine Jubiläumsveranstaltung am Schwäb. Wald Tag im September.

Euer Redaktionsteam

Jahresrückblick 2022

Januar 2022

27.01.2022 Vereinstreff

Der Vereinstreff kann wegen der stark steigenden Zahlen der Corona omikron- Variante aus Vorsichtsmaßnahmen leider nicht stattfinden. Wer möchte kann dennoch an diesem Abend in kleiner Runde im Wahlenlamm sich einfinden. (Wer berichtet)

31.01. Vorstandssitzung

16 Uhr bei Erich. Wir sind komplett vertreten. Folgende Themen wurden angesprochen.

- 1.) Zwei neue Mitglieder aufgenommen. Ein weiterer Antrag ist noch offen. Um schneller entscheiden zu können soll bei Anträgen über E – Mail abgestimmt werden.
- 2.) Veranstaltungen. Derzeit am 24.04. Murrhardter Frühling geplant aber ohne Bewirtung.
16.06. Moped – Rallye von Ralf geplant am 16.06. (Fronleichnam). Ralf berichtet beim Februartreff.
17.09. Schw. Wald Tag noch fraglich
- 3) Film von Ukraine Rallye von Mureno. Eventuell im

Murrhardter Kino.

Absprache im Februar Vereinstreff.

4) Besuch bei Fa, Titan in Sulzbach/Murr. Termin offen.

5) Besuch bei Kurt Häfner Kirchenkirnberg. Kleines Schleppermuseum. Termin offen.

Ausfahrten: 1.Mai fällt aus.

Alternative noch offen.

05. Juni

03. Juli

07. August Markus, Erich

04. September Dietmar

Pfalz Ausfahrt mit Achim absprechen. Termin noch festlegen.

Drei Übernachtungen / Besichtigungen / Rundfahrten sind noch zu planen.

Arbeitseinsatz: Küche /WC richten.
Termin 09.04. ab 10 Uhr.

Vereinszusammenarbeit allgemein und speziell mit Ammertsweiler und Mainhardt Dietmar klärt dies ab.

Kontakt auch mit MSC Murrhardt aufnehmen.

Besuch Schwetzingen,
Metzingen/Brazzeltag in Speyer
geplant.
Technorama Ulm 23.04. Abfrage
im März. Wer fährt mit. Erich
fährt.
Hauptversammlung am 30.06. im
Wahlenlamm.

24.02. Vereinstreff Wahlen Lamm

Unser Vorstand konnte heute 20
Mitglieder/Innen und Gäste
begrüßen. Neu hinzugekommen
ist Richard. Als erster
Besprechungspunkt werden die
Veranstaltungen des Jahres
angesprochen. Es beginnt am
24.04. mit dem Murrhardter
Frühling. Ist aber noch abhängig
von der Entwicklung der
Coronazahlen ob die
Veranstaltungen durchgeführt
werden können. Gleiches gilt auch
für die Retro Klassik (20.03.-
23.03.) und die Technorama in
Ulm (23.04.)
Anschließend stellte Thomas und
Ralf die geplante Ausfahrt mit
Moped `le am 16.06. vor. Hier soll
Morbach eine Anlaufstelle und
Verpflegungsstation sein.
Eventuell mit Fragen zu unseren
Exponaten. Die Anzahl der
Teilnehmer ist auf ca. 100 Fahrer
ausgelegt. Die Strecke und die
Pausenzeiten sowie das
Rahmenprogramm sind noch in
Arbeit. Start ist jedoch in

Wüstenrot. Kaffee und Kuchen in
Morbach ist noch abstimmen.
Aufenthalt mit ca. 2- 3 Stunden in
Planung. Ein Stopp ist auch beim
Tennisclub in Großerlach
vorgesehen. Fahrzeit ist mit 3 bis 4
Stunden angesetzt. Auch ist eine
Stempelkontrolle vorgesehen.
Startgeld wird 20,-€ betragen,
wovon ca. 50% für einen
gemeinnützigen Zweck zur
Verfügung gestellt werden wird.
Weitere Infos folgen.
Ausfahrten vom Verein sind
geplant für Juni, Juli, August und
September. Wenn noch
wetterbedingt möglich auch im
Oktober.
Die Pfalzausfahrt ist auf den
24.06.- 27.06. terminiert.
Programm ist noch zu erstellen.
Hier wird die Vorarbeit von Edgar
mit einbezogen.
Am 29.05. ist das Oldtimertreffen
in Oppenweiler.
Ein weiterer Termin ist bei der
Methodistenkirche in Murrhardt
am 01.06. nachmittags geplant.
Hier sollen ein paar Oldtimer auf
deren Parkplatz vorgestellt
werden.

31.03. Vereinstreff Wahlenlamm

Wir sind 19 Teilnehmer an diesem
Abend die Markus begrüßen
konnte. Hierbei sind auch zwei
Gäste darunter, die Interesse am
Verein haben. Zunächst wird der

Murrhardter Frühling angesprochen der am 24.04. stattfindet. Hier haben wir die Stellplätze im Klosterhof hinter dem Amtshaus zugeteilt bekommen. Er bietet Platz für ca. 20 Stellplätze was uns reichen dürfte. Ralf berichtet von der Spendenaktion für die Ukraine von Munero. Sie planen einen 40Tonnen LKW mit Lebensmitteln, Hilfsgüter und Verbandsmaterial und Medizin beladen zu können. Er soll dann in Heilbronn starten. Sachspenden bzw. Geldspenden sind gerne willkommen. Weitere Sammelaktionen sind am Samstag in Fornsbach und beim Murrhardter Frühling. Der Transport ist ebenfalls eine Spende. Eventuell wird der Transport von einem Begleitfahrzeug von Munero begleitet. Das Jahresheft ist für den Vereinstreff zum April zur Verteilung geplant. Wegen Papierknappheit dauert der Druck ca. 2-3 Wochen. Im April wird kurzfristig noch ein Arbeitseinsatz geplant. Für Mai ist eine Ausfahrt geplant Organisation und Ziel sind noch offen. Beim Pfalzausflug sind bisher 24 TeilnehmerInnen gemeldet. Für den Besuch der Technorama in Ulm erfolgte die Abfrage zur

Teilnahme. Wir sind 8 Personen die teilnehmen wollen. Also Bus von Erich besetzt. Nächster Treff im April erfolgt ebenfalls im Wahlenlamm. Nach diesem Berichtsteil erfolgte noch ein reger Gesprächsabend bevor wir wieder nach Hause gefahren sind.

04.04. Ausfahrt

Keine Ausfahrt

17.04. Arbeitseinsatz

Ausgefallen

18.04. Saisonstart

Erste Ausfahrt von Margit und Thomas. Rundfahrt ins „Blaue“. Sie nutzten gleich das schöne Wetter aus.





Kochertal und die Autobahn geht es zum Messegelände. Wir sind pünktlich um 8 Uhr 30 am Eingang wo sich schon eine Vielzahl von Besuchern eingefunden haben. Geöffnet wird um 9 Uhr. Doch heute hat sich das Einlasspersonal etwas verspätet. In Ulm ist es auch etwas kühler als bei uns. Der erste Weg deshalb gleich in die Ausstellungshalle. Die Halle 4 ist direkt vor uns. In Ihr sind auch die Händler mit Oldtimerteilen vertreten. Aber auch in dem Freigelände und in den anderen Hallen sind Teile zu sehen.

21.04. - 24.04. Retro Klassik Stuttgart

Rüdiger ist vor Ort. Weniger Vereine als sonst sind vertreten und auch der Teilemarkt ist stark geschrumpft. Ausstellungsanzahl der Oldtimerfahrzeuge ist geringer geworden, dafür die neueren Fahrzeuge im Ausstellungsbereich gestiegen. Boxenstopp ist auch wieder mit einem Stand vertreten. (keine Bilder).

23.04. Technorama Ulm

Wir sind 7 Personen die sich auf den Weg nach Ulm machen. Los geht es um 6 Uhr 30 in Aspach. Rüdiger steigt in Murrhardt zu. Weiter nach Unterrot wo Thomas Achim, Richard, Renate und Manfred dazu kommen. Über das



Manchmal könnte man den Eindruck haben es sind wirklich „sehr alte Teile und Krempel“. Aber auch neue Teile sind zu erhalten. Auch sind mehrere Oldtimer (Autos, Motorräder, Traktoren) ausgestellt. Aber auch Oldtimer werden zum Verkauf angeboten.



24.04. Murrhardter Frühling

Der Wettergott hat es heute mit den Ausstellern nicht gut gemeint. Es regnet nur einmal. Nämlich den ganzen Tag. Vom Oldtimerklub sind wir mit 5 Autos und einem Traktor mit „Wohnanhänger“ im kleinen Klosterhof dabei.



Insgesamt ist die Messe gut besucht. Gegen 15 Uhr haben wir genug gesehen und gekauft und machen uns auf den Rückweg. In Untergröningen im Lamm legen wir einen Zwischenstopp zum Abendessen ein. Danach wieder über Unterrot, Murrhardt und Aspach zu den Heimatorten.





Das Team MUNERO (Murr-Neckar-Rot) sind vor dem kommunalen Kino vertreten. Sie zeigen den Film von Schottland und der Ukraine von 2021 wo sie mit Ihren Fahrzeugen eine Rallye durchführten. (siehe auch Bericht in der Oldtimerpost 2022). Es gibt mehrere Vorstellungen am Nachmittag und wir konnten dem Regen für eine gute Stunde entfliehen.

Schade ist es für die Verkaufsstände sowie den Essens- und -Getränkständen die leider „relativ wenig Besucher verzeichnen“ konnten. Es sind nur wenige harte Besucher zu sehen die sich auf den gesamten Innenstadtbereich verteilen. Auch in den geöffneten Geschäften ist wenig Besucherandrang. Die Modenschau ist aber auf dem roten Teppich über die Bühne gegangen. Für uns ist somit auch die Ausstellung etwas früher beendet. Schade für alle Aussteller. Dafür ist die Oldtimerpost 2022 fertig. Sie wird an die Teilnehmer verteilt und zum Treffen in der nächsten Woche mitgebracht.

28.04. Vereinstreff Morbach

Aufgrund der Wetterlage und den kühlen Temperaturen findet das Vereinstreffen im Wahlenlamm statt. Wir sind heute 11 Personen.

Im offiziellen Teil sind folgende Themen auf der Agenda die von Markus vorgetragen werden. Als erstes am 19.05. die

Hauptversammlung im Wahlenlamm.

Einladungsschreiben erfolgt rechtzeitig. Am 03.07. ist in Schwäbisch Hall von 13 Uhr bis 17 Uhr eine Gewerbeschau im Stadtteil Stadtheide mit Oldtimerausstellung und Prämierung. Immer am 1ten Mittwoch im Monat ist in Gottwaldshausen ein Oldtimerstammtisch. Zur Mopedrallye sind keine weiteren Infos vorliegend. Oldtimerpost an die Teilnehmenden verteilt.

Bericht von der Mureno Rallye in der Ukraine kommt in der Zeitung. Bericht vom Murrhardter Frühling, der leider verregnet gewesen ist.

Für die Pfalzausfahrt bisher 20 Personen mit dabei. Genaues Programm wird rechtzeitig verteilt.

Schw. Wald Tag am 18.09. anvisiert. Anfrage UKU wegen Essensangebot und eventuell Anfrage an Feuerwehr wegen Unterstützung Vorrangig Parkplatzanweisung. Am

07.05. und 08.05. Oldtimermesse Friedrichshafen. Interessenten für den Besuch noch offen.

Motorradtreffen in Braunsbach findet statt. Termin und Teilnehmer noch abzuklären. Berthold in Bad Saulgau zur Reha. Anschließend noch gemütlicher Abend.

19.05. Hauptversammlung Wahlenlamm

Zur HV sind wir insgesamt 17 Teilnehmer, davon 15 stimmberechtigt. Pünktlich beginnen wir um 20 Uhr mit der Begrüßung und Totengedenken mit unserem 1. Vorstand. Anschließend sein Bericht über das vergangene Vereinsjahr das wir trotz Corona mit etlichen Veranstaltungen/Vereinsleben des Vereins abhalten konnten. Nächster Tagungsordnungspunkt ist der Bericht des Kassiers Klaus über das abgelaufene Vereinsjahr. (Bericht ist verteilt). In entschuldigter Abwesenheit von Kassenprüfer Berthold ist die Kassenprüfung von Markus und Erich am 11.05. geprüft und bei der HV als einwandfreie Kassenführung vorgetragen und bestätigt worden. Daher die Entlastung von Kassier Klaus von Erich beantragt. Die Abstimmung erfolgte öffentlich und einstimmig.

Anschließend die Entlastung des Vorstandes durch Ralf.

Abstimmung erfolgte öffentlich und einstimmig.

Unter dem Punkt Verschiedenes sind folgende Themen angesprochen worden:

Vereinstreff im Mai entfällt.

Schw. Wald Tag wird geplant.

Für die Pfalz – Ausfahrt 24.06. – 27.06 sind 20 Teilnehmer gemeldet.

Am 19.06. Bühlertann

Oldtimertreff. Oppenweiler ist abgesagt. Am 03.07. Treffen in der Stadtheide (SHA). Modalitäten werden beim nächsten Treff behandelt. Mopedrallye ist abgesagt.

Ende der HV 20 Uhr 25.

Danach noch gemütlichen Zusammensitzen.

26.05. Ausfahrt Braunsbach

Mehrere Mitglieder treffen sich in Marhördt um 9 Uhr 30 und fahren nach Braunsbach zum

Oldtimertreffen mit Motorrädern.

Bericht und Bilder von Hans –

Georg. Ende Mai fand in

Braunsbach das traditionelle Motorrad-Oldtimertreffen statt.

Die Motorradfahrer des Oldtimerclubs Großerlach-Grab

fuhren schon früh los, weil erfahrungsgemäß viele Teilnehmer sich die begehrten Stellplätze erobern möchten. Wie immer gab

es ganz interessante Fahrzeuge zu sehen. Eine Nimbus mit 4-Zylinder-Motor und Kardanantrieb, oder eine Herkules mit Wankelantrieb, sowie eine Royal Enfield mit Diesel-Motor.



Auch eine Gruppe Honda-Monkeys zogen die Blicke auf sich. Die Vorkriegsmodelle von Horex

und Triumpf erfreuten die
Oldtimerfreunde.



**29.05. Oldtimertreffen
Oppenweiler**
Entfällt.

30.05. Ausfahrt
Entfallen

05.06. Ausfahrt (Pfingsten)
Nichts geplant.

**08.06.und 09.06. Pfalzausfahrt
erkunden**

Markus und Erich fahren die
mehrtägige Pfalzausfahrt ab um
die Streckenführung und
Unterkunft sowie die Anfahrten zu
den Museen zu erkunden. Wir
haben zwei gute Wassertage
erwischt und können alle Punkte
anfahen. (Keine Bilder).

**20.06. Oldtimertreffen
Bühlertann/ Ludwigsburg**

Bericht und Fotos?

**20.06. Tag der offenen Tür &
Werkstattfest Kirchheim/Neckar**
Wer ist vor Ort?

Pfalzausfahrt 24.06.-27.06.

Wir haben super
Wetterbedingungen beim Start
auf dem Lidl – Parkplatz. Mit 2
Motorrädern und 6 Autos machen
wir uns auf den Weg. Es geht über
Sulzbach, Oberstenfeld,
Kirchheim/Neckar, Angelbachtal
nach Altlußheim. Unser erstes Ziel
ist das Museum Autovision oder
auch “Die Technologie – Arena“ in
Altlußheim. Es wurde später zu
einer Stiftung umgewandelt
(Stiftungsvorstand und Gründer ist

Horst Schultz). (Vorkriegs - und nach Kriegszeit).



Hier haben wir eine Führung durch das Museum gebucht.
Hauptthemen im Museum ist die NSU Historie.



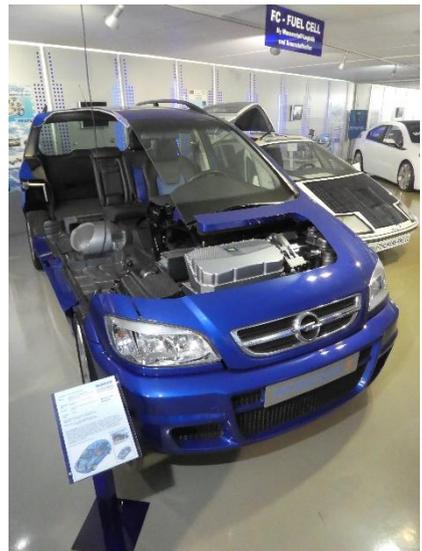
Mythos Bugatti mit 2
Showfahrzeugen (Replikas).



Der Wankelmotor und das Originalbüro des Erfinders.



Auch Fahrzeuge aus dem Rennsport sind hier zu finden. Hybridfahrzeuge, Elektrofahrzeuge und ein Ausblick in die Zukunft mit Wasserstofftechnologie sind die Highlights.



Anschließend sind wir in der Gaststätte Blaue Tanne zum Mittagessen die sich gleich gegenüber befindet. Wir sind angemeldet und können im Biergarten den Aufenthalt

genießen sowie uns für die vor uns liegenden Kilometern stärken.



Danach Weiterfahrt, vorbei an Speyer, Bellheim, Herxheim, Rohrbach nach Heuchelheim – Klingen. Kurz vor Heuchelheim dürfen die Cabriofahrer das Verdeck schließen. Es erreicht uns noch der Regen bevor wir den Mühlengrund ansteuern können. Nach kurzem Aufenthalt und dem Einchecken fahren wir aber gleich weiter nach Heuchelheim zur Weinprobe im Weingut Rink. Es sind überwiegend Weißweine im Angebot, ca.75%, einen Secco, aber auch ca. 20% Rotweine werden angebaut. Wir probieren, genießen und wer wollte konnte auch bestellen. Abholung dann am Tag der Rückfahrt.



Nun aber zurück zur Unterkunft und dann zur daneben liegenden Gaststätte Mühlengrund zum Abendessen. Ein langer Tag geht zu Ende und wir fallen „müde“ ins Bett.

Am Tag 2 (Samstag) starten wir gegen 9 Uhr 15 und fahren im Pfälzer Wald über herrliche Nebenstraßen nach Fischbach bei Dahn und begehen dort den Baumwipfelpfad. Der Weg führt in ca. 12m Höhe mit Bretterboden und aktiven Wackelbrücken in luftiger Höhe. Mit verschiedenen Erlebnisstationen den Weg entlang und einer großen Rutsche die „leider“ gesperrt ist.





Höchster Punkt ist der Turm mit ca. 35m Höhe, Was wir zu sehen bekommen, nur Wald. Es gibt auch noch den Biosphären – Trail den wir uns aus Zeitgründen entsagen.

Die Mittagspause fällt hier aus, da die Gaststätte bzw. der Kiosk wegen der langen Coronazeit geschlossen gewesen ist. Somit hat sich kein Wirt mehr für die Bewirtung eingestellt. Fazit: Keine Gastronomie.

Wir kürzen den Aufenthalt und fahren somit weiter. Es geht über Niederschlettenbach zur Burg Berwartstein wo wir eine Burgführung buchen.



Hier treffen wir wieder Richard, der heute etwas später wieder dazu gekommen ist, weil er mit seiner Sehbrille beim Optiker vorbeischaun musste.



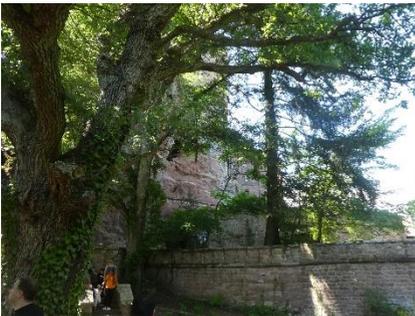
Jetzt nehmen wir jedoch zuerst auf dem Burgplatz mit Kiosk unser Mittagessen ein, sowie wir auch unseren Durst bei den warmen Temperaturen stillen.



So gestärkt machen wir uns auf den Rundgang in und um die Burg unter sachkundiger Führung. Es ist eine Felsenburg auf Sandsteinfelsen wo wir von oben

einen tollen Ausblick ins Pfälzer Land haben. Doch zuvor besichtigen wir die Küche und den Brunnen im Innenraum (ca. 104m tief), alles aus dem Felsgestein gehauen, nur mit Hammer und Meißel ausgehöhlt. Gebaut wurde sie im Mittelalter. Der Rittersaal stammt aus dem 1300 Jahrhundert.

Hans Trapp war seinerzeit der gefürchtetste Raubritter. Ursprünglich gab es 5 Türme, manche noch teilweise erhalten. Sie sind alle unterirdisch durch felsige Wege miteinander verbunden. Wir begehen teile des Weges nur mit Kerzenlicht beleuchtet. Es könnte einem leicht unheimlich werden in den schmalen Gängen mit entsprechender Luft. Oben auf der Burg kann ein Zimmer gebucht werden. Man lebt dann dort wie die Burgherren.



Nach dem Kellerrundgang sind wir froh wieder an der frischen Luft zu sein. Nun wird es aber Zeit für den

Rückweg zum Mühlengrund. Wieder fahren wir durch schmale Sträßchen im Pfälzer Wald mit einem Tankstopp in Dahn. Am Abend wieder gemeinsames Essen in der Gaststätte Mühlengrund.

Am Tag 3 (Sonntag) geht es nach Frankreich. Wir haben wieder gutes Wetter. Die Dächer sind bereits zur Abfahrt offen. Dazu auch die passende Sommerkleidung.



Wir fahren wieder durch den Pfälzer Wald mit seinen idyllischen Straßen. Genauso in Frankreich wo wir auf der Fahrt durch die Nordvogesen auch an einer Kaserne vorbeikommen. Dort herrscht reger Betrieb durch eine Veranstaltung (möglicherweise

Tag der offenen Tür). Unser Ziel ist der Glacis du Chateau.

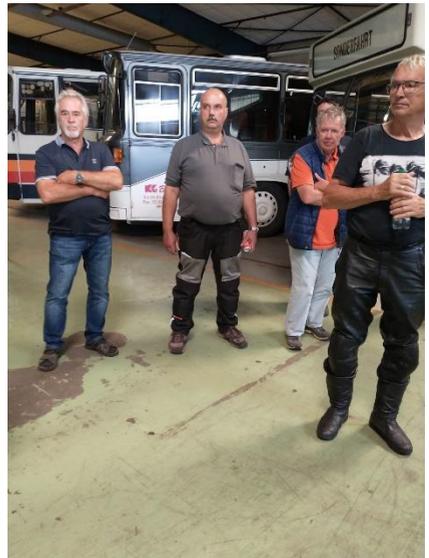
Dort besichtigen wir die Zitadelle von Bitche. Sie thront auf einem hohen Felsplateau. Zur Besichtigung bekommen wir am Eingang Kopfhörer ausgehändigt um die Filme in Deutsch hören zu können. Die Beschreibung beginnt sofort an dem Tunnelaufgang. Zum Start der unterirdischen Führung mit Filmvorführungen warten wir am Eingang auf grünes Licht um alles in der richtigen Reihenfolge und in der Gruppengröße zu erfahren. In den jeweiligen Räumen werden Kurzfilme gezeigt, die die Belagerung der Festung veranschaulichen. Eine Festung die nie eingenommen wurde. Die Handlung der Kriegsergebnisse handelt von 1870 mit den berühmten Strategen wie Vauban oder Cormontaigne. So sind wir in der Küche, der Bäckerei, den Stallungen und den verbindenden Gängen, sowie ein intern angelegter Brunnen. Von den dargestellten Geschehnissen aus dieser Zeit haben wir einen bleibenden Eindruck bekommen. Nach der Besichtigung haben wir leichten Regen und fahren das kurze Stück bis zur Auberge du Lac. Hier sind wir zu Mittag angemeldet. Hier entsteht auch unser Gruppenfoto.



Wir bleiben in Frankreich und fahren nach Wissembourg. Dort erwartet uns ein Museum der besonderen Art. Es wird von einem Verein betrieben und stellt LKW, Busse und Kutschen aus vergangenen Zeiten aus.



Es sind jedoch auch Fahrzeuge aus der jüngeren Vergangenheit zu besichtigen. Die Führung besorgte ein kompetenter „Vereinsmann“.





Weiter geht es nach Ittersbach zum Mittagessen wo wir im Rössle einkehren. Danach zum Fahrzeugmuseum nach Marxzell. Es wird von 2 Brüdern betrieben und man kann eigentlich alles finden was es so zu sammeln gibt.

Jetzt wieder zurück zu unserem Quartier. Abendessen in dem Biergarten vom Mühlengrund.

Tag 5 (Montag) Rückfahrt.
Gegen 9 Uhr 20 starten wir zur Rückreise. Wir fahren zunächst nach Neuburg am Rhein wo wir mit der Rheinfähre auf die andere Seite übersetzen.





N



Nun auf zur letzten Etappe. Sie hatte es aber in sich. Bereits vor Remchingen haben wir uns durch hohes Verkehrsaufkommen und mehreren Kreisverkehren aus den Augen verloren. In drei Gruppen

geht es somit zur Heimfahrt.
Eine interessante Ausfahrt endet anders als sonst. Wir sind jedoch alle wieder gut angekommen wenn auch zu unterschiedlichen Zeiten. Eine interessante Ausfahrt ist vorbei.

30.06. Vereinstreff Morbach

Der Vereinstreff ist heute gut besucht, 17 Personen. Markus ist entschuldigt und Dietmar übernimmt den offiziellen Teil. Bekanntgabe von Edgar als neues altes Mitglied. Antrag von Susanne abgelehnt. Sehr erfreulich ist es, dass Berthold wieder teilnehmen kann.

Zusammenarbeit mit zwei angesprochenen Vereinen nicht erfolgreich.

Einige Mitglieder sind in Bühlertann beim Oldtimertreffen gewesen. Es ist sehr gut besucht, Organisation und Exponate sind zahlreich zu besichtigen.

Angemeldete Fahrzeuge ca. 750. Bericht von der Pfalzausfahrt von Erich. Zur Stärkung hat Margit Tapas und Melonenschnitze mitgebracht. Danke dafür.

Weiter geht es mit den anstehenden Veranstaltungen, welche da sind: Oldtimertreffen in Ingelfingen, Dinkelsbühl und Meinkling sowie Gewerbeschau mit Oldtimertreffen in Schwäbisch Hall Stadtheide, alle am

03.07.2022. Teilnahme von Mitgliedern in Ingelfingen und Stadtheide. Am 10.07. Treffen in Reichenbach und am 17.07. in Althütte.

Sommerfest am 13.08. in Morbach. 18.09. Tag der offenen Tür in Morbach. Organisation steht noch aus und muss dringend angegangen werden.

Essensvergabe, Getränkestand, Parkplatz, Kaffee und Kuchen, Flyer, Pressemitteilung, Kasse. Homepage ist wieder mit neuem Stand einsehbar. Teilnahme an Mopedrallye für uns nicht erforderlich gewesen. Nach dem offiziellen Teil weitere Unterhaltung in geselliger Runde.

03.07. Oldtimertreffen Althütte

Im Juli fand in Althütte wieder die Kombi aus Blasmusik und Oldtimern statt. Eine Gruppe Motorradfahrer startete mit Unterstützung von Peters VW 1200. In Althütte kamen noch weitere Autofahrer des Vereins dazu und genossen Sonne, Musik und gutes Essen. Auf der Wiese standen ganz interessante Fahrzeuge und wurden neugierig bestaunt. Besonders die Säge, angetrieben von einem Bulldog, fand Beachtung.





03.07. Ausfahrt

Manfred, Achim, Richard und Patrick fahren nach Ingelfingen.



Zur Stadtheide fahren Heinrich, Dietmar und Klaus.

11.07. Fischmarkt

Jever trifft Küstennebel auf dem Fischmarkt in Stuttgart. Thomas, Margit, Günter und Maria sowie Rainer und Sonja besuchen den Fischmarkt und werden von Elfriede und Erich durch kräftiges Winken begrüßt. Da wir schon gegessen hatten und auf dem Sprung sind entstand das Foto am Getränkestand. Wir gehen Richtung Bahnhof und die Gruppe macht sich auf die Erkundung des Fischmarktes. Eine nette und rein zufällige Begegnung.



16.07. Arbeitseinsatz

Nicht stattgefunden

17.07. Schleppertreffen in Röhrach

Mehrere Mitglieder vor Ort.

Bericht/Fotos nicht erstellt.

25.07. Flachsenfeld Oldtimertreffen???

28.07. Vereinstreff Morbach

Heute sind wir mit 19 Personen beim Vereinstreff zusammengekommen. Hauptthema ist der Schw. Wald Tag mit unserem Tag der offenen Tür. Hierbei werden die Tische für Kuchen Preisliste, Arbeitseinteilung der Mitglieder, Kuchen und Kaffeetheke,

Getränkebestellung und Essenszubereitung von UKU angesprochen. Für den Parkplatz wird ein Schild mit Haftungsausschließung aufgestellt. Flyer von Edgar aktualisiert und von Berthold und Thomas vervielfältigt und zur Verteilung bereitgestellt.

07.08. Ausfahrt Dinkelsbühl

Start ist wie gehabt am Lidl – Parkplatz. Eintreffen der Teilnehmer bis ca. 10 Uhr 30. Ausfahrt ist vorbereitet von Thomas und Margit. Wir sind 4 Autos und 4 Motorräder.



Wir fahren in zwei Gruppen Autos und Motorräder getrennt. Zuerst Richtung Kochertal und dann über Nebenstraßen, Adelsmannfelden Ellwangen nach Dinkelsbühl wo wir pünktlich zur Mittagsrast ankommen sind.



Wir bummeln durch die Gassen mit den schönem Fachwerkgebäuden. Am Nachmittag geht es wieder getrennt auf die Rückfahrt. Über

Lindach, Gschwend, Fichtenberg zum Wahlenlamm in Fornsbach. Dort legen wir einen kurzen Zwischenstopp ein bevor es wieder zur Heimatadresse zurückgeht. Eine schöne Ausfahrt mit angenehmen Temperaturen ist mal wieder zu Ende.

12.08.-14.08. D-Rad Treffen

27. D-Rad-Treffen vom 12. bis 14.08. 2022 in Beiersdorf / Oberlausitz	
Programm	
Freitag, 12.08.2022	
ab 10:00 Uhr	Anreise und Organisatorisches
13:30 Uhr	Start zur Ausfahrt zur Herrnhuter Sterne GmbH
13:30 Uhr	Alternativ eine Wanderung zum Haus Berg Bieleboh und Clubhaus des BKMC Germany VII
18:30 Uhr	Gemütlicher Grillabend
Samstag, 13.08.2022	
ab 07:30 Uhr	Frühstück im Schützenhaus Beiersdorf
09:30 Uhr	Start zur Ausfahrt
ca. 12:00 Uhr	Fahrtpause mit kleinen Snack und Besichtigung des Motorrad und Technik Museums
13:30 Uhr	Weiterfahrt
15:30 Uhr	Gruppenfoto am Löbauer Turm
16:30 Uhr	Rückkehr
19:00 Uhr	Gemeinsames Essen anschließendes Beisammensein in gemütlicher Runde und einer Programmeinlage
Sonntag, 14.08.2022	
ab 07:30 Uhr	Frühstück im Schützenhaus Beiersdorf
10:00 Uhr	Verabschiedung und Abreise der Teilnehmer

Manfred und Renate sind vor Ort dabei. An allen drei Tagen herrscht ideales Motorradwetter. Was will man mehr.



Bild aus Internet xxx

13.08. Sommerfest Morbach

Bei sommerlichen Temperaturen können wir in diesem Jahr unser Sommerfest abhalten.





28.08. Motorradtreffen in Untergröningen

Ende August 2022 fand das Oldtimer-Motorradtreffen im Schlosshof in Untergröningen statt. Mir war nicht bekannt, dass eine gemeinsame Ausfahrt unseres Vereins dorthin geplant war, umso schöner war es, unerwartet Manfred, Renate und Richard dort zu finden. Wie immer gab es wunderschöne Motorräder zu sehen und zu hören.

Ich hatte die Anfahrt mit meiner Radex 175 allein gemeistert, meine Frau folgte im PKW mit meiner Tochter und meinen beiden Enkeln. Allerdings gestaltete sich der geplante Familienausflug anders als erwartet: als meine Enkel im Bollerwagen in Richtung Schlosshof unterwegs waren, kam eine Gruppe NSU-Fahrer an. Was für mich ein Augen- und Ohrenschmaus war, wirkte auf meinen kranken Enkel Richard dermaßen erschreckend, dass er



sich standhaft weigerte, den Schlosshof zu betreten oder den Bollerwagen überhaupt zu verlassen. Die Familie kehrte also mit Schnitzelbrötchen ausgestattet zum Auto zurück und ich konnte in aller Ruhe die Fahrzeuge fotografieren. Die Rückfahrt nach Hause sollte die letzte längere Fahrt mit meiner Express Radex werden, denn kurz darauf gab ich sie ab.
Hans-Georg Zenker



28.08. Vereinstreff Morbach

Wir sind mit 14 Personen vertreten. Hauptthema Schw. Wald Tag mit Einteilung der Helfer. Essensanbieter muss gewechselt werden. Vermutlich verschiedene Maultaschenangebot Catering). In Eigenregie Steak und Rote im Brötchen. Dieter noch Fragen wegen Parkplatz. Kaffee, Kuchen abgestimmt. Einkauf zusammengestellt. Grill muss noch gekauft werden.

09.09. Ausfahrt

Dietmar organisiert die heutige Tour. Abfahrt ist vom Lidl Parkplatz Murrhardt um 12 Uhr. Es geht zunächst Richtung Backnang bis zur Anschlußstelle BK – Mitte, weiter über Burgstetten, Kirchberg, Steinheim nach Pleidelsheim. Von da fahren wir den Neckar entlang nach Besegheim, Kirchheim und Lauffen nach Heilbronn. Die Stadt durchqueren wir auf dem kürzesten Weg und fahren auf der B39 in Richtung Schwäbisch Hall. Vor dem Tunnel in Weinsberg biegen wir ab Richtung Erlenbach um die Fahrt wieder in Richtung Heilbronn einzuschlagen. Nach dem Unterquerender Autobahn fahren wir zur Weingärtnergenossenschaft Heilbronn Dort legen wir Bier- und

Weingarten einen Aufenthalt ein. Anschließend fahren wir zurück zur B 39 und folgen dieser Richtung Mainhardt, Nach Löwenstein biegen wir rechts ab in Richtung Suzbach/Murr. Von Spiegelberg fahren wir nach Jux und legen einen Zwischenstopp beim Parkplatz am Friedhof ein. Zu Fuss erklimmen wir den Aufstieg zum Juxkopfturm Der Turm ist geöffnet und bewirtschaftet.



Von dort geht es nach Stärkung und der guten und weiten Aussicht vom Turm wieder auf die Rückfahrt und in die heimatlichen Garagen.

**11.09. Oldtimertreffen
Ammertsweiler und in Satteldorf
(?)**

**16.09. Aufbau für Schw. Wald Tag
in Morbach**

Am Nachmittag haben wir den „Festplatz“ von Dieter gekehrt und die Planen in der Werkstatt angebracht, Das Banner angebracht und nach dem Eintreffen der Fa. Häberlin den Bierstand und die Garnituren aufgestellt. Parkplatz vorbereitet. Spülmaschine aufgestellt, WC – Wagen und Grillstation sowie Kuchen – und Kaffeestand mit Kasse aufgebaut.

16.09. Schlachtfest Marbächle

Mehrere Mitglieder/innen sind vor Ort.



18.09. Schwäbischer Wald Tag (Tag der offenen Tür)



Der Tag beginnt mit einem Trüben und regnerischem Wetter. Dennoch sind einige Besucher bereits am Vormittag mit ihren Oldtimerfahrzeugen eingetroffen. Das Essensangebot haben wir an zwei Stellen mit zwei Anbietern im Programm. So haben wir selbst Rote und Steak im Brötchen angeboten. Zum zweiten ist Mauls& More als Caterer mit verschiedenen Maultaschen und Kartoffelsalat im Angebot.







Zur Mittagszeit wurde es mit dem Wetter besser und es sind doch noch Besucher in ansprechender Zahl vorbeigekommen.

Kaffee und Kuchen war so gut wie ausverkauft. Insgesamt doch ein erfreulicher Verlauf. Am Abend noch die Werkstatt der Fa. Haag wieder aufgeräumt und die Garnituren in die Gitterbox gestellt. Den Bierstand abholfertig gemacht. Wir danken allen Helfer und Helferinnen für das gute Gelingen der Veranstaltung.

19.09. Aufräumen

Am Montag dann die Folgearbeiten, wie Aufräumen, Grill reinigen und Utensilien in unsere Halle gebracht und Reinigungsarbeiten durchgeführt.

Auch an diese Helfer und Helferinnen vielen Dank.

29.09. Vereinstreff Morbach

Aufgrund der Wettervorhersagen haben wir den Vereinstreff ins Wahlenlamm verlegt. Wir sind mit großer Teilnehmeranzahl vertreten (22). Unser Vorstand gibt einen kurzen Rückblick auf unseren Tag der offenen Tür mit dem Dank an alle Helfer und Helferinnen. Auch der Anbieter Mault & More ist mit dem Verkauf aufgrund der Wetterlage zufrieden gewesen. Nächste Treff wieder im Wahlenlamm. Für nächstes Jahr die Vereinsausfahrt ins Allgäu vorgeschlagen. Es dürfen weitere Vorschläge eingebracht werden. Der offizielle Teil ist somit beendet und der gemütliche Teil kann beginnen.

09.10. Kelterfestumzug Kleinaspach

Bei dem Kelterfestumzug aus Anlass des 50-jährigen Aspach – Jubiläums hat Erich mit seinem Renault 4 cv teilgenommen. Wir hatten einen herrlichen Oktobertag mit viel Sonnenschein und Festbesuchern. Aufstellung des Umzugs ist in der Schulstrasse mit 22 Teilnehmergruppen. Start ist 14 Uhr. Das Ziel des Umzugs ist die Kleinaspacher Kelter von 1525.

Der Weg dorthin ist von vielen Zuschauern gesäumt.





fahren wir nach Brauneberg zu dem Wanderparkplatz und gehen zum Naturfreundehaus. Im Biergarten machen wir es uns gemütlich und stärken uns für die Weiterfahrt. Zurück zum Parkplatz und fahren über das Haertsfeld zum Kloster Neresheim. Wir besichtigen die Kirche und haben das Glück um bei einem Orgelkonzert zu lauschen. Von dort fahren wir getrennt zu unseren Heimatorten zurück. Ein schöner Herbsttag ist wieder mal gut gelungen.



Wir haben nach der Ankunft noch etwas Zeit und können den Rest des Umzuges noch anschauen. Im Zelt und drum herum sind die Besucher dicht gedrängt. Eine gelungene Veranstaltung.

09.10. Ausfahrt

Wir starten wie gehabt in Murrhardt. Edgar hat die Rundfahrt ausgearbeitet. Die Fahrt ging auf die Ostalb. Über Aalen





Auf einem Wanderparkplatz haben wir eine Pause eingelegt um uns wieder zu stärken und den Durst zu löschen.

23.10. Ausfahrt

Edgar hat zu einer kleinen Ausfahrt in den Schw. Wald eingeplant. Treffpunkt Lidl – Parkplatz 13 Uhr. Wir sind 5 Fahrzeuge.



Zunächst führt uns die Fahrt zum Altenbergturm.
Den Aussichtspunkt erklimmen wir steilen Anstieg per Pedes.
Wer wollte konnte den Aussichtsturm hochsteigen. Es sind allerdings 200 Stufen zu bewältigen.



Auf der Aussichtsplattform hat man einen super Ausblick über den Schwäbischen Wald.



machen. Das Cafe ist vollständig belegt. Guter Rat ist teuer. Warten lohnt sich nicht. Also weiter. Es geht jetzt zum Einkorn. Dort findet ein Flohmarkt statt wodurch alle Parkplätze belegt sind und wir es erst gar nicht versuchen einen Parkplatz anzusteuern. Also weiter. Nächstes Ziel Dendelbach mit Karin`s Hofcafe. Leider geschlossen. Wir fahren weiter und steuern unser nächstes Ziel mit einem Cafe an. In Wolfenbrück halten wir beim Wolfenbrücker Kaffee. Es ist zwar geöffnet, aber es gibt leider keinen Kuchen mehr. Auch hier ist es bestimmt dem schönen Ausflugswetter zu verdanken. Somit beschließen wir die Ausfahrt zu beenden und fahren zurück. Jeder auf dem kürzesten Weg. Erich und Elfriede lassen aber noch nicht locker und starten einen weiteren Versuch. Wir fahren nach Murrhardt (liegt auf dem Rückweg) und fahren zum Klosterhof. Wir bekommen einen Parkplatz und bekommen auch einen Platz im Klosterhofcafe und treffen dort Berthold an. Anschließend jetzt auf den Heimweg. Trotz der Einkehrenttäuschungen eine gelungene Ausfahrt.

Anschließend wollten wir im Cafe bei Michelbach einkehren. Durch das schöne Wetter hat es aber auch viele andere Personen dazu angelockt einen Ausflug zu

27.10. Vereinstreff Wahlenlamm

Heute sind wir 15 Personen beim Treffen. Ausfahrt am Sonntag 30.10. noch offen.

Veranstaltungen für 2023 soweit bisher bekannt angesprochen: Murrhardter Frühling, Ausflug Allgäu als Vereinsausfahrt. Entscheidung noch erforderlich durch Abfrage bei den Mitgliedern Trotz dem regnerischen Wetter bei dem Tag der offenen Tür konnten wir einen erfreulichen Gewinn verbuchen. Danach noch weitere Unterhaltung bis zum Schluss.

31.10. Ausfahrt

Markus hat den letzten Tag, am 31.10. genutzt, um bei Bestem sonnigen Wetter eine Cabrio taugliche Ausfahrt zu unternehmen. Der Start erfolgte gegen 11 Uhr in Aspach. Das Ziel ist die Schwäbische Alb mit dem großen Lautertal. Zunächst geht es über Erbstetten, Nellmersbach, Hertmannsweiler, nach Steinach über die Berglen nach Winterbach. Von dort über den Schurwald und den Stumpenhof nach Wernau. Der Umgehung von Kirchheim/Teck folgte die Fahrt über Owen nach Neuffen zur Neuffener Steige. Leider waren auf der Steige langsame Vorderfahrer so dass ich dort nur mit gebremstem Schaum

(Gaspedal) fahren konnte. Der Fahrspass auf der Kurvenreichen Strecke war somit etwas eingeschränkt.

Auf der Höhe von Hülben habe ich in einer Bäckerei vom Becken Beck die Mittagsrast eingelegt. Danach ging es wieder bergab nach Bad Urach und durch das Ermstal nach Münsingen. Dort besuchte ich einen ehemaligen Arbeitskollegen und Freud. Nun fahre ich weiter durch das idyllische große Lautertal bis zur Wimsener Höhle. Aufgrund des großen Ansturms von Ausflüglern bei der Gaststätte bin ich ohne weiteren Aufenthalt nach Zwiefalten gefahren. Nach einem kurzen Zwischenstopp mit Einkehr in der Brauereigaststätte habe ich mich wieder auf die Heimfahrt begeben.

Auf der B 312 ging es überwiegend am Albtrauf entlang über Pfronstetten, Hohenstein und Engstingen bis zur Hohnauer Steige und dann zum Alabstieg In Pfullingen in der permanenten 30km/h Zone war ich kurz unaufmerksam und schon hat es geblitzt. Mit 37 km/h nach Abzug der Toleranz kam ich mit 30,- € noch relativ glimpflich davon. Der Plan von Esslingen über Stetten im Remstal wieder auf die B14 zu gelangen ist durch Bauarbeiten und gesperrte Straßen in Esslingen vereitelt, so dass ich wieder über

die Burg zurück auf die B14 gefahren bin. Gegen 19 Uhr bin ich mit dem TR 6 wohlbehalten und mit offenem Verdeck in Aspach angekommen.

Bei diesem herrlichen Sonntagag eine gelungene Rundfahrt mit 175 km, bis auf den „Strafzettel“.

24.11. Weihnachtsfeier Wahlenlamm

Wieder ist schon 1 Jahr fast vorbei. Unsere Weihnachtsfeier im Gasthaus Lamm ist schon zu einem Highlight zum Abschluss der Veranstaltungen des Jahres geworden. Sie ist sehr gut mit 31 Teilnehmern besucht. Wie immer zuerst die Begrüßung und anschließend der Rückblick auf das Jahr 2021 von unserem ersten Vorstand Markus.



Durch den Wegfall der Einschränkungen wegen Corona konnten wir wieder unsere Veranstaltungen und Ausfahrten abhalten. Zum Schluss die guten

Wünsche für Weihnachten und das Neue Jahr 2023 mit guten Veranstaltungen.



Wir konnten nun zum kulinarischen Teil des Abends übergehen und der im Verlaufe des Abends noch viele und interessante Gespräche bietet.





Zudem ist von Erich wieder für den Nachschub an Kalendern zum Jahr 2023 gesorgt. Dafür besten Dank. Wir hoffen jetzt auf ein Jahr 2023 das ohne Einschränkungen durch Corona auskommen wird.

Unterwegs mit Valentin

Januar 2022 Hanni

Mein Spruch ist ja bekannt: „Wenn einer mit einem schönen Hanomag kommt, könnt ich schwach werden...“

In der letzten Schlepperpost war ein Hanomag angeboten, ein R45, Bj. 1952. Nach dem Bild sah er so gut aus, dass ich zuerst an ein Lockangebot dachte, nach dem Muster „Der Schlepper steht in der Walachei und muss noch überführt werden; bitte überweisen Sie 3000 € an folgende Kontonummer...“



Aber was solls, da steht ja eine Telefonnummer, mal sehen. „Guten Tag, Sie haben einen Hanomag ausgeschrieben, wo steht der denn?“ „In Uhingen, Sie können gleich Kommen und Probefahrt machen.“ Na, da muss ich ja hin, das ginge mir ja sonst ewig nach. Also Termin gemacht. Vor dem Start mache ich mich noch schlau: Gewicht dreieinhalb Tonnen, fünf Liter Vierzylinder, Einspritzanlage Hanomag (noch nicht Bosch), Spritverbrauch knapp über fünf Liter in der Stunde - ein richtiges Männerspielzeug. Hingefahren zur angegebenen Adresse. Na, in diese Garage passt der Hanomag aber nicht rein. Mal sehen... Richtig geraten, wir müssen ein paar Meter fahren, zu einem Schuppen im Dorf. Türe geht auf... Ziemlich eng da drin, halbdunkel... „Soll ich mal rausfahren?“ „Ja, wäre gut.“ Kaltstart mit Glühen, ohne Probleme. Raucht ein wenig, aber wenn er kalt ist... Dann steht er draußen, in der Sonne, und der Anblick ist überwältigend: Ein Schlepper fast wie aus dem Laden. Hier waren wirklich pedantische Spezialisten am Werk. Keine Beule im Blech, Lack wie neu, keine überlackierten Schraubenköpfe... Toll, auf den ersten Blick. „Den haben wir Ende der neunziger Jahre renoviert, mit vielen Neuteilen. Seitdem sind wir nur hier in der Gegend auf Treffen gewesen.“ Seit zwölf Jahren ist er abgemeldet und wird noch zweimal im Jahr mit roter Nummer gefahren.

Elektrik wurde damals auch gemacht, außerdem wurde irgendwann die Druckluftbremse entfernt; der Luftpresser ist noch angebaut. „Motor und Getriebe waren in Ordnung, da mussten wir nichts machen“ - also ist noch die erste Wasserpumpe drin, die erste Kupplung und wahrscheinlich auch die ersten Bremsen. Jetzt ist er schon nicht mehr ganz so schön. Und die Papiere muss ich genau ansehen, ob die Druckluftbremse auch sauber ausgetragen ist.

Sitzprobe. Einzelsitz, zu weich gefedert- das lässt sich richten. Sehr wenig Platz für die Füße, weniger schön. Instrumente neu, aber spartanisch. Kann man ändern... Die alte Gleichstromlichtmaschine grinst auch aus dem Hintergrund – und das Ding hat 2 sehr große 12V- Batterien, mit Anlasser-Umschaltrelais...

Die Liste zum Verhandeln wird immer länger. Aber das Wichtigste fehlt noch:

„Wie schnell läuft er denn?“ - „Ja, das ist so, das sollte ein Schnell-Läufer sein, aber nach der Renovierung haben wir gemerkt, dass er, wenn er warm ist, nur knapp 20 läuft.“

Au weia, das war die falsche Antwort, da machen wir kein Geschäft. Da kann ich bei meinem Valentin bleiben.

100 Jahre Solitude-Rennen - Das Revival

16./17. Juli 2022

„Mythos Solitude – die Legende lebt“

Zeitig gestartet, früh an der Strecke sein, - meine Devise bei derartigen Veranstaltungen.

Es scheint heiß zu werden, zumindest von den Temperaturen her,- der Rest bleibt abzuwarten.

Aus der Ferne röhren die ersten Motoren,- mein Blut gerät dabei in Wallungen. Oh ein gutes Zeichen, bin also noch nicht zu alt, die Begeisterungsfähigkeit ist also noch gut erhalten!

Am wunderschönen historischen Start- und Ziel-Turm angekommen, beginnt gerade die Fahrerbesprechung.



Alte Bekannte werden schnell ausfindig gemacht. Walter Röhl, Prinz Leopold von Bayern, Dieter Quester und unser Freund von der Bodensee-Messe Friedrichshafen, Karl Schober in seinem wunderschönen, patiniertem Lagonda. Beide echte Haudegen! Er ein Super Typ mit seinem ewigen verschmitzten Lächeln, stets unterhaltsam, auskunftsfreudig und großzügig, - lässt auch schon mal die Jugend hinters Volant.



So kann man die junge (und nicht die „letzte“) Generation für dieses schöne Hobby gewinnen!

Die Atmosphäre ist einfach großartig. Tolle Demo-Läufe, freizugängliches Fahrerlager in dem man vieles entdecken kann.

Mehr als 400 Fahrzeuge (lt. Veranstalter), in unterschiedlichen Klassen, von kurios bis elegant.



Rennmotorräder aus allen Epochen, auch mit Seitenwagen, in denen nicht selten die auch meist schon älteren Damen die

Balance entscheidend mit Bestimmten!

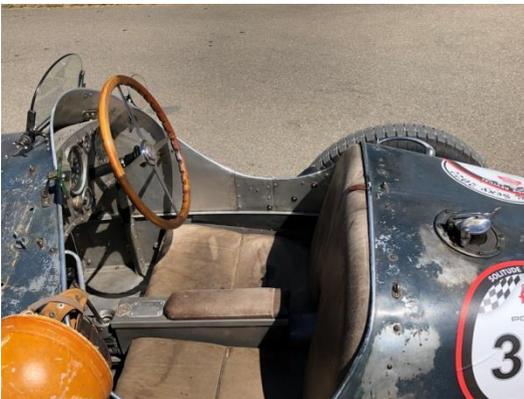


Auf dem linken Bild stehend, - das sind zwei Damen! Die Frisur soll nicht täuschen, ist bestimmt der sicheren Passform des Helms geschuldet!



Das älteste Motorrad am Start war ein Indian Scout-Racer von 1926.

Auf der 11,5km langen Natur-Rennstrecke tummelten sich Automobile von Prototypen über Grand Turismo bis zu originalen Formel-1-Fahrzeugen; von Vorkriegszeit bis Neuzeit.





Eine faszinierende Geschichte des technologischen Wandels.



Porsche und einige Teams betrieben ihre Fahrzeuge mit Bio- und e-Fuels und demonstrierten damit für Technologieoffenheit. Ich fand's Klasse!!! Damit sollen unsere Oldtimer für die Zukunft beweglich (!) bleiben!!!

Es war ein schöner, erlebnisreicher Tag,- eine super Veranstaltung, welche ich (hoffentlich) nicht zum letzten Male besuchen werde.

Kaelble Backnang - die Geschichte der Planierraupen

Im Rahmen der Kriegsvorbereitungen wollte man von ausländischen Lieferungen unabhängig werden. Kaelble, seither Lieferant von LKW und schweren Zugmaschinen, entwickelte Ende der 30er Jahre einen hydraulischen Schürfkübel. Zur Erprobung dieser Maschine wurde 1939 eine Caterpillar RD8 Raupe angeschafft. Kaelble wollte eine eigene Raupe herstellen. 1940 war die Planierraupe PR 125 serienreif. Im Gegensatz zum Seilzug betätigten Cat Schild erhielt die Kaelble Maschine ein hydraulisches Planierschild. Die PR 125 wurde während des Krieges zum Bau von Feldflugplätzen eingesetzt. Während die PR 125 den Kühlergrill der Kaelble LKW trug, saß beim Nachfolgemodell PR 630 der Kühler hinter einem Lochblech. Der Motor leistete 150 PS.

1954 kam die PR 660 auf den Markt. Als Antrieb diente der 6 Zylinder mit 14 Liter Hubraum und einer Leistung von 160 PS bei 1400 U/ min. Am Heck konnten Seilwinden oder ein Aufreißer angebaut werden. Für die Bundeswehr wurden 151 Stück PR 660 von 1956 bis 1964 gebaut.

Für die Bauwirtschaft erschien 1956 die PR 660H. Ab 1959 wurde die PR 660T mit 200 PS gebaut, wobei das T für Turbolader steht. 1960 kam das Nachfolgemodell PR 661 T, 1965 folgte die PR 662 T.

Ab 1959 wurde die PR 800 T gebaut mit 270 PS und 25 Tonnen schwer gebaut und galt damals als stärkste Raupe Europas. Anfang der 70er Jahre verlegte Kaelble die Produktion von Backnang nach Mosbach zu Kaelble-Gmeinder.

Die Typenbezeichnungen wiesen bisher auf den Motor hin. Nach Verlegung nach Mosbach führte man Gewichtsbezeichnungen ein von PR 12 bis PR 30. Wegen zu hoher Entwicklungskosten bei geringer Stückzahl lief Ende der 80er Jahre die Kaelble Raupenproduktion aus.

Text: Dietmar Wilhelm

Unterwegs mit Valentin

Traktorfest Guntmadingen (CH)

Mittwoch, 10.08.2022

Der Tag fängt schon gut an: Eigentlich wollte ich um sechs Uhr losfahren. Aber irgendwie klappte das mit dem Wecker nicht, und ich wache erst um halb sechs auf. Naja, fehlt halt eine Stunde.

Also: Start 07:20; Erstes Ziel Birnau am Bodensee; Navi sagt 190 km. Kaiserwetter.

Die erste Umleitung kommt früh: Ortsdurchfahrt Ungeheuerhof ist gesperrt - also einen Bogen über Weiler zum Stein.

Eigentlich wollte ich ja über den Schurwald nach Plochingen, dann weiter Metzgingen - Urach und da auf die Alb. Aber Navi meint nee, und leitet mich über Stetten nach Esslingen. Kurze Pause am „Tor zum Remstal“ über Stetten.



In Esslingen über den Neckar, dann bergauf und über die Fildern - endloses Industrieareal mit sehr großen Straßen.

Unterwegs macht Valentin plötzlich ein neues Geräusch neben den vielen anderen. Kupplung getreten, mehrmals Gas gegeben - der Motor scheint es nicht zu sein. Das Getriebe aber auch nicht ganz klar, da scheint irgendwo etwas lose zu sein. Anhalten, nachsehen? aber wo anfangen? Merkwürdig. Da sehe ich plötzlich, daß an meiner Kabine der Türriegel vom Einstieg aufgegangen ist. Kleine Ursache - große Wirkung: Riegel zu, Geräusch weg. Schließlich eine Landstraße parallel zur B 27. Und die B 27 ist einseitig

gesperrt, zum Glück Richtung Stuttgart, also mir entgegen. So ein Stau über 4 bis 5 km hat etwas, vor allem, wenn er auf der Gegenfahrbahn steht. Dann tritt das ein, was ich erwartet habe: Navi will auf eine Kraftverkehrs- Straße Richtung Reutlingen. Aber erstes darf ich nicht und zweites will ich nicht: Ich habe keine Lust, auf der Honauer Steige den Bremsklotz zu spielen. Also Karte raus und Navigationsübung: links ab, über den Neckar, nach Metzingen. Hier nach dem Gedächtnis die Alte Landstraße über Dettingen nach Urach gesucht. Dann die Sirchinger Steige rauf, und ab da sind klare Verhältnisse: Immer nach Süden.

Unterwegs plötzlich der Blick frei in ein Tal, durch das sich die Hohenzollerische Landesbahn (HzL) windet. Da fehlt wirklich nur der Bummelzug mit dem Geißbock!



Mittagspause um 14:30 auf der B 312 bei Pfronstetten, vor Zwiefalten. Navi sagt 78 km. Weiter um 15:15. Tanken in Pfullendorf, 17:45; Navi 26 km. Kurz vor der Birnau noch eine Navigationsübung: die B31 am Bodensee entlang ist stellenweise Kraftverkehrsstraße, und ich muss einen Bogen durch Überlingen schlagen. Dann habe ich es aber doch geschafft, gegen halb acht. Gefahrene Strecke 199 km.



Der Parkplatz ist merkwürdig. Auf der einen Seite Halteverbot; „Übernachten verboten“. Auf der anderen Seite ein Schild: „Plätze für Wohnmobile werden vom Kiosk zugewiesen.“ Am Kiosk ist niemand mehr, aber mindestens zehn WoMos stehen rum. Ich parke über zwei Plätze am Ende einer Doppelreihe. Kaum stehe ich kommt einer vorbei: „Willste hier übernachten?“ - „Eigentlich ja, aber da hängen so komische Schilder!“ – „Scheiß drauf, bleib da, das machen wir alle so!“ Also gut, Nachtquartier. Noch ein paar Abendbilder vom See, dann mitgebrachtes Abendessen, zwei Plastikbier, Katzenwäsche und Heia.

Donnerstag. Heute steht die kurze Fahrt nach Romanshorn zu meinem Schwager auf dem Programm. Morgens das Klo eingeweiht - eine wahrhaft segensreiche Einrichtung.

Nach dem Frühstück läuft die Mesnerin rum und kassiert bei den WoMo-Fahrern, die hier übernachten haben. Sie kommt auch zu mir. „Wenn senn denn Sia komme?“- „Gestern abend.“- „Un wenn wellet Sia wieder gange?“ - „In zwei Stunden.“- „Un senn Sia aloi?“ „Ja“ „No koschtds nex, des ischs kassiere net wert.“ Auch recht. Kurzer Blick in die Kirche, aber da läuft eine Messe. Ein Foto aus der Hüfte, dann leise wieder raus.



Aber ein Monumentalfoto von Schlepper nebst Wägle vor der Kirche muß sein. Dann los, durch die Weinberge runter nach Unteruhldingen und weiter nach Meersburg. Hier die Kurven rauf in den Ort und dann an der ersten Kreuzung links ab nach Mühlhofen, zum Schleppermuseum. Unterwegs kurze Brezelpause.

Museum sehenswert wie immer, aber nix neues. Geparkt auf dem großen Freihof, wo auch der alte CASE- Schlepper steht.



Weiter gegen halb zwölf zur Fähre. Geht auch gleich rüber.



Weiter, durch Konstanz. Ampel, gelb, Vollgas!!! Das reicht vielleicht noch...nee reicht nicht... Zack. Da hing ein Starenkasten. Ein Sumpf ist immer da, wo man ihn nicht vermutet. Mal sehen was das wird.

Plötzlich ist das merkwürdige klickernde Zwitschern wieder da, oder so etwas ähnliches, obwohl der Türriegel zu ist. Merkwürdig, muss ich nachher mal bei.

Vor Romanshorn am See ausgiebige Pause. Dann weiter. Romanshorn an gehen halb vier.

Beim Absteigen sehe ich, dass der Scharnierträger der Planentür aus dem Verkleidungsträger gerutscht ist. Beim Schwager Familie, Dusche und ein gutes Bett. Nach dem Abendessen staube ich sogar noch eine Schweizer Fahne ab, die ist vom letzten Turnfest übrig. Zwar ziemlich groß, aber wenn's nix koschd--.



Am nächsten Morgen den Scharnierträger wieder befestigt und die Fahne angesteckt. Start gegen halb zehn. Navi sagt 70 km bis Guntmadingen. Das Geräusch ist weg; also war das der lose Scharnierträger. Fahrt bei strahlendstem Wetter am Bodensee entlang - Kreuzlingen- Steckborn - Stein am Rhein - Schaffhausen.



In Schaffhausen eine wüste Navigationsübung: Ein Autobahnkreuz mitten in der Stadt, und Richtung Basel ein Tunnel, natürlich nur für Autos. Es gibt aber auch noch die alte Landstraße; die muß man halt finden. Guntmadingen an gegen halb zwei; nach 71 km.

In Guntmadingen steht der Ort Kopf. Überall rüsten sich die grinsenden Eingeborenen darauf, die Touristen zu schröpfen. Sie halten das Messer zwischen den Zähnen und in ihren Augen zittert das \$- Zeichen. So kommt es dem deutschen Touristen wenigstens vor, wenn er die Preise an den Ständen sieht. Aber na ja, wir sind halt nicht mehr daheim.

Aber ohne Quatsch, hier lebt tatsächlich der ganze Ort die Veranstaltung mit. Überall stehen alte Schlepper, altes



landwirtschaftliches Gerät, Stationärmotoren und Dampfwalzen herum, und dazwischen werden Buden aufgebaut, für das leibliche Wohl der Gäste und die wirtschaftliche Lage der Betreiber.



Aber der Betrieb geht erst am Samstag los, als die Besucher kommen. Die Schlepper werden mit einem vorgefertigten Schild versehen - meiner natürlich außerdem mit dem Vereinsschild - und dann nach Einweisung durch Ordner im ganzen Ort verteilt so aufgestellt, dass sie gut beschaut werden können und der Besucherstrom trotzdem noch Platz hat.

Samstags mittags ist Dampfwalzenkorso. Es sind tatsächlich einige Dampfer da- Walzen, Zugmaschinen, eine Showmans Engine und das Sahnestück: Die letzte einsatzfähige selbstfahrende Dampffirewehr weltweit - Ein Relikt aus dem Jahr 1905. Gehörte

zur Stadtfeuerwehr Basel, hatte den letzten scharfen Einsatz 1924 und überlebte danach nur, weil sie eine starke Pumpe hatte und die konnte man wohl öfters mal brauchen.



Die Feuerwehr wird professionell bedient, aber den Personalen der anderen Maschinen ist die mangelnde Übung deutlich anzumerken - da sind wir von Dorset anderes gewohnt.

Anschließend auch eine Parade alter Schlepper, mit einigen interessanten Stücken. Dabei auch eine Schweizer Spezialität: Meili-



Schlepper. Das waren Umbauten aus klassischen PKW zu Zugmaschinen; entstanden in den fünfziger Jahren.

Abends im Festzelt der Auftritt einer jungen Alphornbläserin, „zusammen mit einem Musiktrio“. Die Dame wird mit großem Brimborium angekündigt; scheint eine lokale Größe zu sein. Das Zelt – ziemlich groß – ist genagelt voll, die Luft entsprechend und der Geräuschpegel auch. Auf der Bühne steht das Mädle mit dem Alphorn, gewandet in eine Mischung aus ortsüblicher Tracht und siebziger Jahre- Outfit und rundherum eine Reihe Lautsprecher. Das Trio spielt vom Band, und sie bläst dazu. Eigentlich ist es Karaoke. Es sind

durchaus moderne Stücke, aber ein Alphorn ist nach meinem Geschmack für Schlagermusik zu schwerfällig. Jedoch den Eingeborenen gefällt es.

Sonntags ähnliches Programm wie am Samstag, aber mit viel mehr Zuschauern. Jetzt ist der Ort richtig voll. Der Veranstalter hat 200(!) freiwillige Helfer am Laufen!

Nachmittags ist es wie immer: Alles läuft auseinander, der Campingplatz leert sich. Gegen Abend bezieht sich der Himmel; es ist ein Gewitter angesagt. Kommt aber nicht viel über Nacht, es regnet nur leicht.

Montagsmorgen ist dieses Wetter und Nieselregen. Start Richtung Heimat kurz nach sieben. Als Zwischenziel gebe ich im Navi Sirchingen an, denn ich will die Sirchinger Steige runter und nicht über Reutlingen. Navi sagt bis Sirchingen 137 km. Da kommen dann noch ca. 100 km dazu bis nach Hause. Start mit dicker Hose, Motorradjacke und Wanderschuhen – passend zum Wetter. In Schaffhausen reißt der Himmel auf, es wird warm. Wieder Navigation nach Gefühl und auf gut Glück – aber dann doch auf der

richtigen Straße. Über die Grenze in Thayingen gegen halb neun;

kurz dahinter tanken. Navi sagt 122 km. Wetter wird besser: Jacke aus, Weste an, Seitenwände an der Kabine hoch und weiter.



In Weltingen Brezelpause. Pulli aus, Kniebundhose an, Schlappen an, weiter viertel nach zehn, Navi sagt 109 km.

Weiter, immer nach Nordosten, über die Alb. Irgendwo, gegen drei, Pause. Es fängt an leicht zu regnen.

Urach viertel nach fünf; es regnet richtig. Tanken, Regenjacke an, Seitenwände runter. Weiter; Navi sagt Nach Hause 82 km. Jetzt wieder das Elend mit den Kraftverkehrsstraßen: Vor Metzgingen rechts ab über den

Buckel, Nürtingen- Wendlingen. Endlich über den Schurwald und durch bekanntes Gebiet nach Hause. Daheim um dreiviertel zehn- nach 241 km!

Ich habe einen der Veranstalter gefragt, wie oft sie eine solche Veranstaltung aufziehen. Alle 4 Jahre! und an wechselnden Orten. in Guntmadingen waren sie zuletzt ca. 2008. Der Verein ist überregional tätig.

Feststellungen:

- 1.) Zur Ganzkörperpflege von oben bis unten, ohne Haare und Zähne, auf Basis der Katzenwäsche reicht ca. ein Liter Wasser. Allerdings sollte dann der Waschlappen bei mehrmaliger Benutzung und staubigem Wetter nicht gelb-orange sein; ich werde in Zukunft nur noch welche in grau oder braun mitnehmen...
- 2.) Das Dabeihaben eines eigenen Klos ist bei solchen Touren absolut zu empfehlen und rechtfertigt auch organisatorische Kunstgriffe, wo denn das Klo beim Fahren unterzubringen sei. Alles besser, als bei einer Großveranstaltung oder bei Nacht und/ oder im Regen auf prekäre sanitäre Anlagen angewiesen zu sein...
- 3.) Zu 2.) gehört auch zwingend das Mitführen des entsprechenden Papiers. Merke: Dabeihaben reicht nicht; es muss im Bedarfsfall auch greifbar sein. Ein Rollenhalter - und sei er noch so einfach- im Greifbereich ist eine fast zwingende Einrichtung.

Zu dem Starenkasten in Konstanz: Der Anhörungsbogen kam (Rot- Zeit, nach Abzug der Toleranz, 1,05 Sekunden) Mehr als eine Sekunde rot bedeutet 2 Punkte, 200 Euro Teilnehmergebühr und einen Monat Wanderschuhe. Aber die Ermittlungen wurden eingestellt. Wahrscheinlich haben sie sich gedacht: „Das arme Schwein kann sich kein Auto leisten und muss mit dem Traktor in Urlaub fahren, da wollen wir mal nicht so sein...“ Vielleicht habe ich auf dem Bild auch so brav geschaut –ich weiß es nicht, aber ich habe gegen die Einstellung auch keinen Widerspruch eingelegt.

Neue Fahrzeuge von Vereinsmitgliedern



BMW e 30 Cabrio



Moto Guzzi California II

Neue Mitglieder in 2022

Karsten Fünfstück

Michael Henninger

Planungen und Termine in 2023

Vereinstreffen in Morbach/Wahlenlamm

26.01.	Vereinstreff (Wahlenlamm)
23.02.	Vereinstreff Wahlenlamm
30.03.	Hauptversammlung (Wahlenlamm)
25.03.	Arbeitseinsatz
27.04.	Vereinstreff Morbach
25.05.	Vereinstreff Morbach (Christi Himmelfahrt??)
30.06.	Vereinstreff Morbach
27.07.	Vereinstreff Morbach
12.08.	Sommerfest Morbach
31.08.	Vereinstreff Morbach
17.09.	Schw. Wald Tag
28.09.	Vereinstreff Morbach
21.10.	Arbeitseinsatz
26.10.	Vereinstreff Wahlenlamm
30.11.	Vereinstreff (Weihnachtsfeier, Wahlenlamm)

Ausfahrten (Absprache immer am Vereinstreff für nächsten Sonntag)

02.04.	Ausfahrt
07.05.	Ausfahrt
04.06.	Ausfahrt
02.07.	Ausfahrt
06.08.	Ausfahrt
03.09.	Ausfahrt
01.10.	Ausfahrt (Erntedank/Remstal)

Planungen und Termine in 2023

(Liste noch nicht vollständig)

Veranstaltungen (neu festlegen)

10.02.	Lampoldshausen (DLR _ Besichtigung)
23.02.-26.02.	Retro Klassik Stuttgart
01.04.2023-07.01.2024	Sonderausstellung Le Mans Sinsheim
Noch bis 16.04.	Sonderausstellung Walter Röhl Speyer
22.04.-23.04.	Technorama Ulm
30.04.	Murrhardter Frühling
14.04.-16.04.	Veterama Hockenheim
21.04.-23.04.	Sinsheim Omnibusse - Treffen
06.05.-07.05.	Messe Friedrichshafen
13.05.-14.05.	Brazzeltag Speyer
21.05.	Oldtimertreffen Oppenweiler
Termin noch offen	Jubiläumsausfahrt
26.05.-28.05.	Nürburgring Classic
08.06.	Mopedrallye (Munero) Station in Morbach
10.06.-11.06.	24h Le Mans
13.06.-17.06.	Mille Miglia /IT
15.06.-18.06.	Mille Miglia
29.06. - 03.07.	Le Mans Classic/Jubiläumsfeier
20.07. - 23.07.	Ausfahrt Allgäu
06.07.-07.07.	Hockenheim Historic
06.07.-08.07.	Solitüde Revival
07.07.-09.07.	Baden- Baden Oldtimer - Meeting
04.08.- 06.08.	Schloß Dyck
05.08.-06.08.	US – Car Treffen Sinsheim
11.08.-13.08.	Nürburgring Oldtimer Grand Prix
01.09.-03.09.	Schwetzingen Classic Gala

07.09.-09.09.	Baden -Baden
08.09.-10.09.	Goodwood Revival
15.09.	Schlachtfest Marbächle
17.09.	Schwäbischer Wald Tag (25jähriges Jubiläum Fest)
30.09.-01.10.	Motorradwochenende Sinsheim
13.10.-15.10.	Veterama Mannheim

Anmerkung: Boxenstop auf Tour

Von April bis Oktober jeweils am 1. Sonntag im Monat

Mit gleichgesinnten auf Tour.

Treffpunkt in Tübingen Schlachthofstrasse beim Museum

Allgemeine Notizen